

Sitzungsvorlage DS 2013/111

Amt für Schule, Jugend, Sport
Karlheinz Beck
(Stand: **02.04.2013**)

Mitwirkung:

Ravensburger Schulen
Schülerrat
Vorstand RFK

Aktenzeichen: 341.07

Verwaltungs- und Kulturausschuss

öffentlich am 08.04.2013

Verwaltungs- und Kulturausschuss

öffentlich am 29.04.2013

Rutenfest 2013
- Ehrung Oberstköniginnen und Oberstfährliche

Beschlussvorschlag:

1. Den vorgeschlagenen Änderungen bei der Ehrung der Oberstköniginnen und Oberstfährliche ab dem Rutenfest 2013 wird zugestimmt.
2. Der Ehrentitel Oberstkönigin und Oberstfährlich wird künftig für eine besondere "soziale Leistung" vergeben.

Sachverhalt:

1. Vorgänge

- Am 31.03.2003 hat der Gemeinderat der Vereinbarung zwischen der Stadt Ravensburg und der Rutenfestkommission zur Durchführung des Rutenfestes, den Grundsätzen der Stadt Ravensburg zur Beteiligung der Ravensburger Schulen an den Veranstaltungen des Rutenfestes, sowie den Grundsätzen der Stadt Ravensburg für die Trommlergruppen des Rutenfestes zugestimmt.
- Am 03.05.2010 hat der Gemeinderat den organisatorischen Änderungen bei der offiziellen Eröffnung des Rutenfestes, sowie der Verlegung der Festaufführung des Rutenfestes zugestimmt und den Bericht zu den Entwicklungen des Rutenfestes seit 2007 zur Kenntnis genommen.

2. Änderungen beim Rutenfest 2013 – Ehrung Oberstköniginnen und Oberstfährliche

- Die Ehrung der Oberstköniginnen und Oberstfährliche am Rutenfest ist ein traditioneller Brauch, der in Ratsprotokollen bereits seit dem Jahr 1720 belegt ist. Die Fortführung dieser Veranstaltung ist deshalb für die Rutenfestkommission eine enorme Verpflichtung.

Tatsache ist aber auch, dass Veränderungen in der Bildungspolitik des Landes und die Einführung von zwei Gemeinschaftsschulen in Ravensburg Auswirkungen auf diese Veranstaltung haben.

Die RFK will – bei nun veränderten Bedingungen – diese Tradition nicht einfach einstellen, sondern einer veränderten Situation Rechnung tragen und die Ehrung der Oberstköniginnen und Oberstfährliche weiterentwickeln.

Mit dem Ehrentitel Oberstköniginnen und Oberstfährliche wurden in der Geschichte immer die besten Schülerinnen und Schüler der Schulart durch den Oberbürgermeister der Stadt ausgezeichnet, an denen die meisten Schüler/innen waren. Dies sind schon lange nicht mehr die Haupt- bzw. Werkrealschulen.

Die städtischen Werkrealschulen wurden zum Schuljahr 2013/2014 aufgelöst und laufen aus. Lediglich das Private Bildungszentrum St. Konrad führt noch eine Werkrealschule.

- Bis auf die Werkrealschule Neuwiesen haben sich alle anderen Werkrealschulen dafür ausgesprochen, die Ehrung der Oberstköniginnen und Oberstfährliche in der bisherigen Form (Ehrung der schulischen Leistung) nicht mehr fortzuführen.
- In mehreren Sitzungen mit allen Ravensburger allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und dem Ravensburger Schülerrat wurden drei Varianten diskutiert:

- Weiterhin Ehrung schulischer Leistungen (z. B. Mittlerer Bildungsabschluss).
 - Ehrung einer besonderen sozialen Leistung und evtl. neuer Name für die Veranstaltung.
 - Ehrung Oberstköniginnen und Oberstfährliche aus dem Veranstaltungskalender des Rutenfestes streichen.
- Den Schulen wurde nunmehr Zeit gegeben die Vorschläge in den schulischen Gremien zu diskutieren und zu beraten und gerne auch weitere bzw. Änderungsvorschläge zu unterbreiten. In allen Diskussionen war den Schulleitungen besonders das Votum des Schülerrates wichtig.
- Der Schülerrat hat sich in mehreren Sitzungen intensiv und sehr ausführlich mit dem Thema "Ehrung Oberstköniginnen und Oberstfährliche" auseinandergesetzt.
- Nach Beratungen in den Schülermitverantwortungen hat sich der Schülerrat einstimmig für folgende Lösung ausgesprochen die zusammengefasst folgendes vorsieht:
- Beibehaltung des Ehrentitels "Oberstkönigin und Oberstfährlich". Damit soll die langjährige Tradition aufrecht erhalten werden.
 - Keine Ehrung schulischer Leistungen. (Gründe: Schulische Leistungen werden bereits anderweitig gewürdigt und stehen zu oft im Vordergrund, da nicht alle Schulen den Mittleren Bildungsabschluss anbieten z. B. Förderschule, kämen manche Schüler – trotz Fleiß – nie in die Auswahl, in der Waldorfschule werden Noten erst sehr spät eingeführt, durch die Änderung können zukünftig alle Schularten an der Veranstaltung teilnehmen). Auf die Anlage 1 wird in diesem Zusammenhang besonders hingewiesen.
 - Ehrung einer besonderen sozialen Leistung bei Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Abschlussklassen.
- Bis auf die Werkrealschule Neuwiesen haben sich alle anderen Schulen dem Vorschlag des Schülerrates angeschlossen. Auch der Gesamtelternbeirat der Ravensburger Schulen unterstützt den Vorschlag des Schülerrates.
- Vorstand und Beirat der Rutenfestkommission unterstützen den Vorschlag ebenfalls.

Weitere Ausführungen erfolgen gegebenenfalls durch Herrn Beck und den Vorstand der RFK in der Sitzung.

Anlagen:

Protokollauszug Schülerratssitzung vom 21.01.2013